

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung **Bordelum** am Dienstag, dem 27.02.2018, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Peter Reinhold Petersen
Gemeindevertreter:	Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg Finanzausschussvorsitzender Dirk Paulsen
Protokollführerin	Astrid Jensen

Zuhörer: s. Teilnehmerliste

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Informationen zu
 - 2.1 Wärme - Eigenstromversorgung
 - 2.2 Gemeinwohlökonomie
 - 2.3 Ortskernentwicklungsplan
- 3 Sachstand neues Baugebiet
- 4 Informationen zum BordelumHus
- 5 Information zur Windkraftplanung
- 6 Information zum Natur- und Kulturerlebnisraum
- 7 Bericht aus der Gemeinde
- 8 Bericht über die Gemeindefinanzen
- 9 Fragen der Einwohner
- 10 Verschiedenes

Die Ausschussvorsitzenden stehen für Fragen zur Verfügung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Petersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die zahlreich erschienenen Zuhörer zur Einwohnerversammlung. Besonders begrüßt er Herrn Schmeling (Fa. Altec), die Ausschussvorsitzenden Dirk Paulsen und Harke Stollberg sowie Frau Jensen, die mit der Protokollführung beauftragt wird.

Zu Punkt 2 der TO:

(Informationen zu)

Zu Punkt 2.1 der TO:

(Wärme - Eigenstromversorgung)

Bürgermeister Petersen begrüßt Herr Lukas Schmeling.

Herr Schmeling (Fa. Altec Energie) stellt sich kurz vor und gibt einen Rückblick. 2017 hat sich die ARGE Dörpum gegründet. Ziel ist es regionale Energie vor Ort zu nutzen (100 % klimaneutral). Es müssen Wege gefunden werden, dies ohne die Nutzung des öffentlichen Netzes (ansonsten Zahlung von Steuern) zu bewerkstelligen und auch andere Probleme rechtlich abzusichern. Durch die Lenkungsgruppe und die Gemeinde sind Fördergelder akquiriert worden für dieses Projekt (65 % aus Bund, 20 % Land). Die erfolgte Ausschreibung hierfür hat die Fa. Altec für sich entschieden. Es wurde sich für ein Quartierskonzept in Dörpum entschieden, da die restlichen Ortsteile Bordelum zu weit auseinander liegen und die Energiestruktur mit Windparks und Biogas in der Nähe von Dörpum liegen. So wurde t das „Schaufenster Dörpum“ beschlossen, das dann auf ganz Bordelum hochgerechnet werden kann.

Anhand einer Präsentation an der Leinwand (Anlage) erläutert Herr Schmeling die Energiestruktur und wie eine Vollversorgung aus erneuerbaren Energien aussehen könnte. Angesprochen wird die Übernahme des Netzes bzw. Aufbau eines Netzes (keine Nutzung des öffentlichen Netzes), Überschüsse/Überkapazitäten werden über eine Direktvermarktung verkauft (Nordgröön als Stromlogistiker und Northtec für die Hardware) , Schaffung von Strom- und Wärmespeicher (100 % Versorgung innerhalb von Dörpum, Einbindung von Windkraftanlagen nach Ablauf der EEG-Periode (vorher nicht wirtschaftlich). Weiter wird eine Forschungsgruppe „carpe diem“ der Fachhochschule Flensburg dies mit untersuchen (Datenerfassung usw.) Mit dem Quartierskonzept ist schon im November 2017 begonnen worden. Mit dem Ende der Maßnahme wird im Oktober 2018 gerechnet. Bis zur einer kompletten Privatisierung würden 2-3 Jahre vergehen. Parallel hierzu würden die übrigen Ortsteile von Bordelum mitgeplant.

Bürgermeister Petersen erläutert weiter hierzu:

Der Grundgedanke ist die vorhandene Energie vor Ort mit wenigen Abgaben direkt in die Häuser zu leiten. Hier müssen die rechtlichen Fragen noch abgeklärt werden. Es erfolgt die Nachfrage, dass dies schon vor einigen Jahren erfolglos versucht wurde. Dies wird beantwortet, dass sich die Voraussetzungen hierfür geändert haben. Bürgermeister Petersen dankt Herrn Schmeling für die Ausführungen. Es werden Veranstaltungen folgen zu denen die Bürger eingeladen werden.

Zu Punkt 2.2 der TO:

(Gemeinwohlökonomie)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass die Gemeinde ein Menge wichtiger Projekte angeschoben bzw. in die Hand genommen hat:

- Bau des BordelumHus
- Radwegebau Lütjenholm-Dörpum (Zuschüsse über Radwegenetzlückenschluss)
- FF-Haus Dörpum. Hier sollen die Planungen vorangetrieben werden, um bei einer evtl. möglichen Zuschusssituation bereit zu sein.

Gemeinwohlökonomie

Auch hier ist die Mitwirkung von den Bürgern notwendig. Dieser Prozess erfolgt in mehreren Arbeitsschritten. Die Gemeindebereiche werden hinsichtlich der Gemeinwohlökonomie durchgeleuchtet. Begleitet wird dieses durch Dr. Butcher und Herr Lauerbach. Am 27.03.2018 erfolgt die Auftaktveranstaltung gemeinsam mit den Gemeinde Breklum und Klixbüll. Das Christian-Jensen-Kolleg war hier schon Vorreiter, aber auch viele Firmen und Betriebe haben sich dazu entschlossen. Die Gemeindevertreterinnen Annelie und Susanne Bahnsen haben sich als Ansprechpartner bereit erklärt.

Zu Punkt 2.3 der TO:

(Ortskernentwicklungsplan)

Dieser Ortskernentwicklungsplan ist eine Grundvoraussetzung um bei dem Wunsch sozialer Wohnungsbau evtl. mögliche Zuschüsse erhalten zu können.

Das Projekt Ortskernentwicklungsplan ist für eine Bezuschussung bei der AktivRegion angemeldet und genehmigt worden. Wenn der Planungsstand dann soweit erreicht ist, wird auf die Bürger zugegangen und um Mitwirkung gebeten.

Zu Punkt 3 der TO:

(Sachstand neues Baugebiet)

Bürgermeister Petersen berichtet zu geplanten Baugebieten:

-Baugebiet Mettes Land:

Hier gibt es leider Probleme. Im Herbst letzten Jahres hat sich während der Planungsphase eine Verschärfung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Schallemissionen ergeben. Da eine endgültige Ablehnung befürchtet wurde, wurde ein Antrag ans Ministerium zurückgezogen. Bürgermeister Petersen verliert hierzu den Tagesordnungspunkt aus dem Protokoll der Gemeindevertretung vom 13.02.2018. Jetzt muss ein Lärmgutachten (gesamtes Gemeindegebiet) von einem Akustikbüro erstellt werden. Von diesem Gutachten wird es abhängen, ob die Fläche Mettes Land bebaubar ist oder nicht.

Gleiches gilt für eine Fläche in Dörpum, dies als Bauland angekauft wurde. Auch hier muss das Lärmgutachten abgewartet werden. Beim Kaufvertrag wurde eine Klausel hinsichtlich einer Rückabwicklung bei Unbebaubarkeit vereinbart.

Zu Punkt 4 der TO:

(Informationen zum BordelumHus)

Zum Sachstand berichtet Bürgermeister Petersen wie folgt:

Für das BordelumHus werden mit Baukosten in Höhe von ca. 1,6 Mio. € gerechnet. Ein Zuschuss in Höhe von 750.000,-- € ist bewilligt worden. Bürgermeister Petersen berichtet über die tolle Arbeit der Arbeitsgruppe. Zurzeit bereitet der Architekt die Ausschreibung vor. Hingewiesen wird, dass zwischenzeitlich die Baukosten allgemein gestiegen sind (10-20 %). Man hofft, dass die Ausschreibung zum Ende des Monats erfolgen kann. Bürgermeister Petersen rechnet, wenn alles klappt, mit dem Richtfest in diesem Jahr.

Zu Punkt 5 der TO:

(Information zur Windkraftplanung)

Bürgermeister Petersen erläutert, dass wie bekannt der Regionalplan V gekippt wurde. Teilweise sind hierbei Planungsgebiete herausgefallen, aber auch neue Gebiete hinzugekommen. Bis Sept./Oktober diesen Jahres werden die mitgeteilten Bedenken beim Land bearbeitet. Danach erfolgt eine Planungsvorstellung.

Zu Punkt 6 der TO:

(Information zum Natur- und Kulturerlebnisraum)

Die Arbeitsgruppe zum Natur- und Kulturerlebnisraum ist sehr aktiv. Bürgermeister Petersen berichtet von folgenden Aktionen:

- Beschilderung Bordelum Heide ist erfolgt
- Aktion Knoblauchkröte: Aufgrund des Rückgangs werden hier Maßnahmen erfolgen, die der Förderung der Population dienen (Laichteiche)
- Streuobstwiese. Die Streuobstwiese ist vor 15 Jahren geschaffen worden. Hier werden nun Nachpflanzungen erfolgen sowie die Schaffung von Blühwiesen, um die Artenvielfalt zu unterstützen. Dies erfolgt auch im Hinblick auf Fledermäuse. Hier werden Nistmöglichkeiten geschaffen.
- Der Natur- und Erlebnisraum hat rund 90 Stationen geschaffen. Es sind gemeinsam mit dem Amt Mittleres Nordfriesland Hinweisschilder aufgestellt worden. Diese Einrichtungen müssen instand gehalten werden. Sollten Beschädigungen auffallen wird um Rückmeldung gebeten (Amt Mittleres Nordfriesland, Heinrich Becker)

Bürgermeister Petersen bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Becker und der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht aus der Gemeinde)

1. Alltagshilfen.
Die Inanspruchnahme ist im letzten Jahr angestiegen, Die Alltagshilfen umfassen ca. 40 Alltagshelfer. In 2017 wurden 178 Einsätze dokumentiert.
2. Nissenshörn
Das Gebäude Nissenshörn (Gaststätte) ist verkauft. Dort ist nunmehr kein Wohnen und auch keine Restauration möglich. Geplant ist dort ein Info-Punkt.
3. Gesellschaft „Lichtut“
Man hofft dort die Genehmigung bis Mitte des Jahres zu erhalten. Dann würde das Blinken von 9 Windparks (Almdorf bis dänische Grenze) evtl. im nächsten Jahr entfallen.
4. Radwegebau Dörpum-Lütjenholm
Der Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Bargum wurde aufgehoben. Dafür hat die Gemeinde Lütjenholm signalisiert, sich an den Kosten zu beteiligen. Wenn die Planungen vorliegen, werden Anlieger und Beteiligte eingeladen.
5. Radwegbau Gritshever
Hier ist die geplante Bezuschussung schwierig, da hier ein Zusammenschluss von Radwegenetz zu Radwegenetz erfolgen soll. Aber auch ohne Zuschüsse ist geplant im Außenbereich Ortsausgang Bordelum bis Ortseingang Bredstedt einen Radweg zu bauen.
6. Fährhaus Schlüttsiel. Hier wurde ein Kaufvertrag geschlossen, der aber noch nicht abgewickelt wurde.
7. Auf der Bürgermeisterdienstversammlung wurde eine intelligente Straßenbeleuchtung „Knoop“ vorgestellt, mit der man per Handy die Straßenbeleuchtung straßenweise aktivieren kann.

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht über die Gemeindefinanzen)

Bürgermeister Petersen überreicht das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen.

Her Paulsen erläutert anschaulich anhand einer Präsentation (Anlage) die Finanzen der Gemeinde Bordelum.

Der Haushalt 2017 ist geprägt durch die Planung für das BordelumHus und den Radwegebau. Für 2018 wurden die Realsteuern Grundsteuer A und B auf 325 % (vorher 320 %) angehoben. Die Gewerbesteuer bleibt unverändert mit 380 % genauso die Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer. Beim Schwimmbad ist ordentlich investiert worden (Außendusche, Umkleideschnecke, Liegen, Optimierung der Filter- und Reinigungstechnik. Hier erfolgt eine moderate Erhöhung. Hier nochmal ein großer Dank an den Spendenpool der Windparks. Beim Bauhof ist eine Stellenbewertung erfolgt mit entsprechender Neueingruppierung. Es wird weiter eine Ersatzbeschaffung für einen Schlepper erfolgen. Weiter erläutert Herr Paulsen, dass der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung sich durch die Umstellung auf LED stark reduziert hat. Für die Biogasanlage gibt eine Restverpflichtung bis 31.12.2022 (per 01.01.2018 – 892 TEU). Die Gemeinde Bordelum plant unter anderem nachfolgende Projekte oder setzt unter anderem die Vorhaben:

- BordelumHus
- Radweg Dörpum-Lütjenholm/Bargum
- FFHaus Dörpum Neubau
- Erschließungskosten BG Bordelum
- Wegegunterhaltung
- Baugebiete Bordelum und Dörpum
- Bauhof
- Dörpshuus neue Küche
- Projektskizze Dörpum
- Entwässerung Dörpum

um.

Bürgermeister Petersen bedankt sich beim Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen für die Ausführungen.

Anschließend übergibt er das Wort an Bauausschussvorsitzenden Harke Stollberg. Herr Stollberg berichtet aus der Arbeit des Bauausschusses. Auch hier werden u.a. die Themen Neubau FF-Haus Dörpum, neue Küche Dörpshuus Dörpum, Akkustikdecke im Versammlungsraum Dörpshuus, Unterhaltung der Wirtschaftswege beraten.

Bürgermeister Petersen bedankt sich beim Bauausschussvorsitzenden Harke Stollberg für die Ausführungen.

Zu Punkt 9 der TO:

(Fragen der Einwohner)

Radwegebau

Herr Petersen weist auf die Notwendigkeit eines Radwegs zwischen Bordelum und Bredstedt (Gritshever) hin. Hier wird darauf hingewiesen, dass die Planungen laufen. Für den geplanten Radweg Dörpum-Lütjenholm gibt es Zuschüsse, für Gritshever nicht.

Parkplatzsituation norditeran, Dorfstraße

Es wird auf die Parksituation an der Dorfstraße hingewiesen. Viele Gäste parken auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig. Es wird vorgeschlagen, hier Schilder aufzustellen. Hier soll das Gespräch bzw. der Hinweis an die Straßenmeisterei und das Ordnungsamt gesucht werden.

Situation Kurheim / Anlieger

Hier wird der Sachstand nachgefragt. Es sind vor kurzem turnusmäßige Gespräche mit Vertretern des Kurheims auch hierzu erfolgt. Planer sind beauftragt, um dort Entspannung zu bringen.

Ankauf Haus Dorfstraße 44

Hier wird zurzeit geplant (Abriss, möglicherweise sozialer Wohnungsbau). Der mittlere Bereich ist natürliche Zäsur in diesem Bereich gedacht.

Jugendfeuerwehr

Es wird hier der Dank für Anschaffung eines Pavillon ausgesprochen. Dieser kann gemietet werden (8x4m). Es sind einige Veranstaltungen geplant, wie z.B. ein Kistenrennen oder im nächsten Jahr eine Jugendfreizeit auf Föhr.

Zu Punkt 10 der TO: (Verschiedenes)

Bürgermeister Petersen weist auf die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 17.03.2018 hin.

Weiter berichtet Herr Petersen von der Fahrbücherei. In 2018 sind 3.203 Entleihungen erfolgt (2017- 1.736, 2016 – 2087).

Es sind Geschwindigkeitsmessungen erfolgt. Bei der Messung am 24.01.18 zwischen 11-12 Uhr wurden 87 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 10 Fahrzeuge zu schnell.

Bürgermeister Petersen bedankt sich und schließt die Einwohnerversammlung um 22.30 Uhr.

- Der Bürgermeister -	Die Protokollführerin